

Aufsätze von **Prof. Dr. Utz Krahmer** (aktualisierte Fassung vom Juni 2024)

Warum nicht berufsbegleitend gemeinsame Fortbildungen von Verwaltungsfachkräften und Sozialarbeitern/Sozialpädagogen zum Sozialhilferecht in den kommunalen Sozialämtern i.S.v. § 6 SGB XII ?, in: Zeitschrift für das Fürsorgewesen (ZfF) 2024, S. 173 ff. (Co-Autor: R. Rohstock)

Zur rechtswidrigen Auffassung von Pflegekassen, die Verweigerung der Angabe von persönlichen Daten der Pflegepersonen i.S.v. § 37 SGB XI rechtfertige die Kürzung bzw. völlige Versagung von Pflegegeld, in: Zeitschrift für die sozialrechtliche Praxis (ZFSH/SGB) 2024, S. 28 ff

Unter welchen Voraussetzungen kann ein Träger der Sozialhilfe pflegebedürftige Menschen, die Leistungen bei häuslicher Pflege erhalten, auf eine kostengünstigere stationäre Pflege verweisen?, in: Zeitschrift für das Fürsorgewesen (ZfF) 2024, S. 91 ff. (Co-Autor: H. Schellhorn)

Sozialdatenschutzrechtliche Anmerkung zum „Missbrauchs-Datenschutzgutachten“ (ZFSH/SGB 2023, Heft 3, S. 130 ff.), in: Zeitschrift für die sozialrechtliche Praxis (ZFSH/SGB) 2023, S. 139 f.

Zur Zweckbindungs- und Geheimhaltungspflicht Dritter, die nicht Sozialleistungsträger sind: Verlängerung der Datenschutzverantwortung von letzteren auf erstere nach § 78 SGB X, in: Zeitschrift für das Fürsorgewesen (ZfF) 2022, S. 145 ff.

Nach § 7b SGB XI n.F. ausdrücklich frühere Beratungspflicht der Pflegekassen: „Erklärter“ Bedarf einer Begutachtung löst künftig einen früheren Beratungsanspruch des Betroffenen aus, in: Zeitschrift für die sozialrechtliche Praxis (ZFSH/SGB) 2021, S. 611 ff.

Zum Bericht des GKV-Spitzenverbandes zur Evaluation der Pflegeberatung sowie zum doppelten Beratungsauftrag der Pflegekassen nach § 7a SGB XI: Vorschlag zur Korrektur eines rechtswidrigen Konstrukts, in: Zeitschrift für die sozialrechtliche Praxis (ZFSH/SGB) 2020, S. 615 ff. (auch erschienen in: Sozialrecht aktuell 2020, S. 234 ff.)

Aus der Praxis: Zum doppelten Beratungsauftrag der Pflegekassen nach § 7a Abs. 1 SGB XI: Vorschlag zur Korrektur eines rechtswidrigen Konstrukts, in: PflegeRecht (PflR) 2020, S. 478 ff.

Der neue Sozialdatenschutz nach dem Inkrafttreten der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) mit besonderem Blick auf seine Bedeutung für die Sozialarbeit/-pädagogik, in: Zeitschrift für die sozialrechtliche Praxis (ZFSH/SGB) 2019, S. 600 ff. (Co-Autor: I. Palsherm)

Zur Akteneinsicht nach § 25 SGB X unter dem Einfluss des neuen Sozialdatenschutzrechts und des Informationsfreiheitsrechts - Bausteine für eine gute Sozialverwaltung im 21. Jahrhundert, in: Zeitschrift für das Fürsorgewesen (ZfF) 2919, S. 193 ff. (Co-Autor: A. Dix)

Zur Kontinuität des Persönlichkeitsschutzes im Sozialdatenschutzrecht nach seiner Novellierung unter dem Einfluss der europäischen Datenschutz- Grundverordnung (DS-GVO) - am Beispiel des Schutzes anvertrauter Daten i.S.v. § 76 SGB X n.F., in: Zeitschrift für das Fürsorgewesen (ZfF) 2019, S. 103 ff.

Die Haftung der Verantwortlichen und Auftragsverarbeiter sowie das Recht der Betroffenen auf Schadensersatz bei Verstößen gegen das Sozialdatenschutzrecht nach Art. 82 DS-GVO als Nachfolgevorschrift zu § 82 SGB X a.F., in: Zeitschrift für die sozialrechtliche Praxis (ZFSH/SGB) 2019, S. 380 ff. (Co-Autor: B. Kreße)

Diskussion um § 45b SGB XI: Entlastungsbetrag tatsächlich in Anspruch nehmen – noch bis zum 31.12.2018 möglich. Rund 70% der Pflegebedürftigen nehmen den Entlastungsbetrag nicht in Anspruch: Sie sollten das schnell nachholen, und der Gesetzgeber müsse den Zugang zu Leistungen nach § 45b SGB XI erleichtern – fordern zwei Sozialrechtler, in: Zeitschrift für das Fürsorgewesen (ZfF) 2018, S. 280 f. (Co-Autor: H. Schellhorn)

(leicht gekürzt auch erschienen in: Häusliche Pflege 2018, Heft 12, S. 10, sowie in: CAREkonkret, Ausgabe Nr.46 vom 16.11.2018, S. 10)

Verspätete Pflegeberatung? Interview-Abdruck, in: Häusliche Pflege 2018, Heft 6, S. 42 ff.

Frühe Leistungsberatung durch die Pflegekassen: Aktuelle Anforderung an den GKV-Spitzenverband sowie den Bundesgesundheitsminister und die Kommunalen Spitzenverbände zu einer wichtigen und noch zeitigen Korrektur des Entwurfs zu Richtlinien nach § 7a SGB XI n.F., in: Zeitschrift für die sozialrechtliche Praxis (ZFSH/SGB) 2018, S. 379 ff.

(auch erschienen in: Zeitschrift für das Fürsorgewesen -ZfF- 2018, S. 110 ff.)

Anforderungen an eine „Frühe Leistungsberatung“ gem. § 7a SGB XI durch die Pflegekassen, in: Sozialrecht aktuell 2018, S. 119 ff.

Sozialhilferechtlich anzuerkennende Unterkunftskosten für demenzerkrankte, materiell bedürftige Personen in ambulant betreuten Wohngemeinschaften, in: Zeitschrift für das Fürsorgewesen (ZfF) 2017, S. 149 ff. (Co-Autor: S. Höfer)

Duplik zur Replik von Dagmara Rymarczyk: Warum nicht den sozialrechtlichen Beratungsanspruch Pflegebedürftiger i.S.d. § 14 SGB I (und § 7 Abs.2 SGB XI a.F.) ausdrücklich in § 7 a SGB XI n.F. neben dem speziellen Anspruch auf Beratung im Rahmen eines ausnahmsweisen Fallmanagements benennen?, in: Zeitschrift für die sozialrechtliche Praxis (ZFSH/SGB) 2016, S. 460 ff.

Nachruf und Aufruf zugleich: Schwächung der Beratungsansprüche im SGB XI bleibt - zum Verstoß der §§ 7 ff. SGB XI n.F. durch das PSG II gegen zwingende Regeln der §§ 14, 37 Satz 2 SGB I, in: Zeitschrift für die sozialrechtliche Praxis (ZFSH/SGB) 2016, S. 79 ff.

Zwischenruf zur großen SGB XI-Novelle: Rückschritte bei der pflegeversicherungsrechtlichen Beratung und beim Fallmanagement nach §§ 7 ff. SGB XI RegE zum PSG II, in: Zeitschrift für die sozialrechtliche Praxis (ZFSH/SGB) 2015, S. 486 ff.

Zur (Nicht-)Beachtung des „doppelten Tatsächlichkeitsgrundsatzes“ des BSG durch die Gesetz- bzw. Verordnungsgebung des Landes NRW zum Komplex Pflege und Wohnen: Die Heimbewohner bzw. die Sozialhilfe sollen es wohl richten, in: Zeitschrift für die sozialrechtliche Praxis (ZFSH/SGB) 2014, S. 22 f.

Gegenwärtige Befunde zur Wirksamkeit der Sozialen Schuldnerberatung : Impulse für ihre Weiterentwicklung unter besonderer Berücksichtigung der sozialempirischen Forschung sowie insbesondere der gesetzgeberischen Implementation eines sozialhilferechtlichen Rechtsanspruchs auf Schuldnerberatung, in: Zeitschrift für das Fürsorgewesen (ZfF) 2015, S. 86 ff. (Co-Autor: H. Ansen)

Zwei alternative Novellierungsvorschläge zu einem Rechtsanspruch auf Schuldnerberatung in neu zu schaffenden Sätzen 5 bis 7 des § 11 Abs. 5 SGB XII oder in einem neuen § 68 Abs.1 Satz 2 SGB XII, in: Zeitschrift für die sozialrechtliche Praxis (ZFSH) 2014, S. 22 ff.

Wie soll der novellierte § 120 SGB XI umgesetzt werden? Zum Pflegevertrag im ambulanten Bereich, in: Sozialrecht aktuell 2013, S. 137 ff. (Co-Autor: M. Plantholz)

Aktueller Druck auf die Pflegekassen: Fristsetzung und Beratungsgutscheine für Fallmanagement und Beratung - der neue § 7b SGB XI, in: Zeitschrift für die sozialrechtliche Praxis (ZFSH) 2013, S. 193 ff. (Co-Autorin: H. Nordmann)

Zu den Grenzen der Bindungswirkung nach § 62 SGB XII im Lichte der Officialmaxime und des Bedarfsdeckungsprinzips - mit einem aktuellen Novellierungsvorschlag, in: Zeitschrift für die sozialrechtliche Praxis (ZFSH) 2012, S. 147 ff.

Keine Leistungen nach §§ 61 ff. SGB XII bei alleinigem Bedarf von Hauswirtschaftshilfe – kritische Anmerkungen zu anders lautenden Urteilen des BSG, in: Zeitschrift für die sozialrechtliche Praxis (ZFSH) 2011, S. 399 ff.

Rechtsfragen der Schuldnerberatung nach HARTZ IV: Kritische Anmerkungen zum Urteil des Bundessozialgerichts vom 13.7.2010 (B 8 SO 14/09 R) zu § 16a SGB II sowie § 11 Abs. 5 Satz 3 SGB XII, in: Sozialrecht aktuell 2011, S. 161 ff.

Stichwort „Sozialgeheimnis“, in: Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge (Hrsg.), Fachlexikon der sozialen Arbeit, 7. Aufl., Baden-Baden 2011, S. 816 f.

Zu den Grenzen des Vorrangs ambulanter Pflegehilfe bei billigerer Heimpflege im Sinne von § 13 Abs. 1 Sätze 2 bis 6 SGB XII, in: Zeitschrift für das Fürsorgewesen (ZfF) 2010, S. 55 ff.

Arbeitslosengeld II-Bezieher haben Anspruch auf trägerunabhängige Beratungshilfe. Zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichtes vom 11. Mai 2009 -1 BvR 1517/08-, in: Nachrichtendienst des Deutschen Vereins (NDV) 2009, S. 340 ff.

Zum wöchentlichen Zeitumfang der „1-Euro-Jobs“ sowie zur Wahrnehmung der sozial-empirischen Befunde über die Zusätzlichkeit der Arbeitsgelegenheiten nach § 16d SGB II in einem wichtigen Urteil des Bundessozialgerichts, in: Sozialrecht aktuell 2009, S. 205 ff.
(auch erschienen als Urteilsanmerkung in: Die Sozialgerichtsbarkeit – SGB – 2009, S. 748 ff.).

Die neue Pflegeberatung nach § 7a SGB XI. Fallmanagement nach der Novelle zur Pflegeversicherung, in: Sozialrecht aktuell 2008, S. 127 ff. (Co-Autorin: M.-L. Schiffer-Werneburg) - auch erschienen in: Brinkmann, V. (Hrsg.), Case Management. Organisationsentwicklung und Change Management in Gesundheits- und Sozialunternehmen, 2. Aufl., Wiesbaden (Gabler) 2010, S. 201 ff.

Zweigleisig parallele Beratungsstrukturen für Langzeitarbeitslose sind notwendig: Zum geplanten Rückzug des Landes NRW aus der Mitfinanzierung der trägerunabhängigen Beratungsstellen und -zentren, in: Sozialrecht aktuell 2008, S. 41 ff.

Zu § 87 Abs. 1 Satz 3 SGB XII und seiner einkommenschützenden Wirkung auf alle Leistungen der Hilfe zur Pflege (bzw. Blindenhilfe) für Schwerstpflegebedürftige (bzw. Blindengeld-Bezieher), in: Zeitschrift für das Fürsorgewesen (ZfF) 2007, S. 226 ff.

Die Freie Wohlfahrtspflege nach dem Allgemeinen Teil des Sozialgesetzbuches (SGB I), in: Sozialrecht aktuell 2007, S. 203 ff. (auch erschienen in: Zeitschrift für das Fürsorgewesen - ZfF - 2007, S. 217 ff.)

Die Bedeutung der „Ewigkeits-Garantie“ nach Art. 79 Abs. 3 GG für unsere gegenwärtige Sozialstaatsdebatte, in: Zeitschrift für Sozialhilfe und Sozialgesetzbuch (ZFSH/SGB) 2007, S. 515 ff.

Rechtsinformationen über Pflegeleistungen der Pflegeversicherung sowie der Sozialhilfe als Mittel zur Sicherung einer häuslichen Versorgung, in: Schönlé/Schmollinger (Hrsg.), Rehabilitation und Pflege. Bericht über den REHACARE-Kongress „Pflege zu Hause – was tun? Das Spektrum der Rehabilitation nutzen!“ (Düsseldorf, 19.-21. Oktober 2006), Stuttgart 2007, S. 257 ff.

Zur widersprüchlichen Konstruktion der Eingliederungsvereinbarung nach § 15 SGB II aus rechtlicher sowie methodisch-fachlicher Sicht, in: Nachrichtendienst des Deutschen Vereins (NDV) 2006, S. 507 ff.

Rechtsmängel bei der praktischen Umsetzung von Arbeitsgelegenheiten, in: Die Sozialgerichtsbarkeit (SGB) 2006, S. 581 ff.

Perspektiven der Schuldnerberatung nach SGB II, in: Nachrichtendienst des Deutschen Vereins (NDV) 2006, S. 380 ff.

Schuldnerberatung nach dem SGB XII: Sozialhilfe in Auffangfunktion, in: Zeitschrift für das Fürsorgewesen (ZfF) 2006, S. 155 ff.

Rechtliche Maßstäbe für die Erbringung von Arbeitsgelegenheiten für Arbeitssuchende nach § 16 Abs. 3 SGB II, in: Nachrichtendienst (NDV) 2005, S. 17 ff. (Co-Autorin: H. Spindler)
(auch erschienen in: Anwalt/Anwältin im Sozialrecht -ASR-, 2005, Heft 1, S. 21 ff.)

Schuldnerberatung und HARTZ IV - zum Verhältnis von § 11 Abs. 5 SGB XII und § 16 Abs.2 SGB II, in: Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit (ArchSozArb) 2005, Heft 1, S. 24 ff.
(gekürzt auch erschienen in: BAG – SB Informationen 2005, Heft 2, S. 26 ff.)

Zur Bedeutung des Sozialrechts für die Demokratie – HARTZ IV und die Wohnungslosenhilfe, in: wohnungslos 2005, Heft 2, S. 65 ff. (auch erschienen - unter anderem Titel und leicht gekürzt - in: Blätter der Wohlfahrtspflege 2005, S. 183 ff.)

Die Grenzen des Rückgriffs auf Unterhaltsverpflichtete bei Hilfe zur Pflege nach §§ 61 ff. SGB XII – insbesondere verfassungsrechtliche Bedenken gegen den Wegfall des § 91 Abs. 2 Satz 1 BSHG, in: Zeitschrift für das Fürsorgewesen (ZfF) 2005, S. 7 ff. (Co-Autor: Ch. Müller)

Beratung im Sozialrecht. Das Beispiel der Beratungspflicht der Pflegekassen nach § 7 Abs. 2 Satz 1 SGB XI: Qualitätsoffensive oder gesetzgeberische Reduktion der Beratungsumfangs, in: Sozialrecht aktuell 2004, S. 99 ff.

Verfassungsrechtliche Bedenken gegen die Hartz-IV-Gesetze (SGB II und SGB XII) - insbesondere das Beispiel ungedeckten Bedarfs der Hilfe zum Lebensunterhalt bei nicht angespartem oder abhanden gekommenem Arbeitslosengeld II – zugleich ein Beitrag zu § 5 Abs. 2 Satz 1 SGB II sowie zu § 21 Satz 1 SGB XII, in: Zeitschrift für das Fürsorgewesen (ZfF) 2004, S. 178 ff.

Die gemeinsame Datenverarbeitung und -nutzung durch Pflege- u. Krankenkassen nach dem neugefassten § 96 SGB XI, in: Neue Zeitschrift für Sozialrecht (NZS) 2003, S. 193 ff. (Co-Autor: Th. Stähler)
(geringfügig geändert auch erschienen in: Datenschutz und Datensicherheit, DuD 27/2003, S. 101 f.)

Die Beratungspflicht der Pflegekassen nach § 7 SGB XI - ein vernachlässigter Gesetzesauftrag, in: Zeitschrift für Sozialhilfe und Sozialgesetzbuch (ZFSH/SGB) 2003, S. 271 ff.
(auch erschienen in: Die Ersatzkasse 2003, Heft 1, S. 32 ff.)

Vorrang der offenen Hilfe nach § 3a BSHG - Die Bedeutung der Norm für ergänzende Leistungen der Hilfe zur Pflege, in: Sozialrecht aktuell 2003, S. 3 ff.

Sind die Sozialhilfeträger verpflichtet, den Hilfeplan nach § 19 Abs. 4 BSHG selbst zu erstellen oder können sie diese Aufgabe auf einen anderen Träger übertragen?, in: Zeitschrift für das Fürsorgewesen (ZfF) 2001, S. 271 f.

Selbstbestimmung und Bedarfsdeckung in einem neuen Leistungsgesetz für Behinderte in: Bundesverband Evangelischer Behindertenhilfe u.a. (Hrsg.), Paradigmenwechsel in der Behindertenhilfe ?, Freiburg (Lambertus Verlag) 2001, S. 145-159 (Co-Autorin: S. Pöld- Krämer)

Lebt ein WG-Bewohner nicht in seinem Haushalt? - Zum richtigen Verständnis des Haushaltsbegriffs, in: § 37 Abs. 1 und 2 SGB V in Wohngemeinschaften, in: Häusliche Pflege 2001, Heft 1, S. 37 ff.

Betreutes Wohnen nach der Heimgesetznovelle, in: *Altenheim* 2001, Heft 2, S. 14 ff. (Co-Autoren: R. Richter u. W. Schuldzinski)

Contra legem: In der Regel keine ergänzenden Leistungen der Sozialhilfeträger bei Pflege im Bereich der eng körperbezogenen und hauswirtschaftlichen Verrichtungen? - Zum Urteil des OVG Niedersachsen vom 13.9.1999, in: *Zeitschrift für das Fürsorgewesen (ZfF)* 2000, S. 156 ff. (unter dem Titel "Voll von Fehlern und Unterlassungen" auch erschienen in: *Häusliche Pflege* 2000, Heft 5, S. 24 ff.)

Haushaltshilfe als Teil der Pflege. Das Verhältnis zwischen Grundpflege und Hauswirtschaft im Bundessozialhilfegesetz, in: *Häusliche Pflege* 2000, Heft 11, S. 31 f. (Co-Autorin: N. Exner)

Mehrkostenvorbehalt nach § 3a BSHG - Zumutbarkeit und Frage des Einbezugs von Einkommen in die Kostenberechnung, in: *Zeitschrift für das Fürsorgewesen (ZfF)* 2000, S. 265 ff.

Form und Inhalt müssen stimmen. Begründungspflichten bei der Erhöhung von Heimentgelten, in: *Altenheim* 2000, Heft 8, S. 21 ff. (Co-Autor: R. Richter)

Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe nach dem BSHG seit Einführung der Pflegeversicherung, in: *Zeitschrift für das Fürsorgewesen (ZfF)* 2000, Heft 3, S. 49 ff.

Ergänzende Leistungspflichten der Sozialhilfeträger bei unzureichenden Pflegeleistungen der Pflegekassen - zum Urteil des Bundesverwaltungsgerichts vom 15.6.2000, in: *Zeitschrift für das Fürsorgewesen (ZfF)* 2000, S. 227 f.

Neue Freiheiten? Betreutes Wohnen nach dem Referentenentwurf zum Heimgesetz, in: *Altenheim* 2000, S. 21 ff. (Co-Autor: R. Richter)

Zur Gewichtung von hauswirtschaftlicher Versorgung und Grundpflege in der Hilfe zur Pflege nach §§ 68 ff. BSHG sowie zu verbleibenden Aufgaben der kleinen bzw. großen Haushaltshilfe nach § 11 Abs. 3 bzw. § 70 BSHG, in: *Zeitschrift für Sozialhilfe (ZFSH/SGB)* 2000, S. 538 ff. (Co-Autorin: N. Exner)

Ist der Sozialhilfeträger bei der Abrechnung von Pflegeleistungen an die Komplex-Vergütungen der Pflegekassen gebunden? Ein Beitrag zum Vergütungswesen in der Sozialhilfe nach §§ 93 ff. BSHG, in: *Zeitschrift für das Fürsorgewesen (ZfF)* 1999, S. 118 ff.

Dürfen Leistungen der Hilfe zur Arbeit nach §§ 18 ff. BSHG auch vorbeugend im Sinne von § 6 Abs. 1 BSHG erbracht werden? , in: *Zeitschrift für das Fürsorgewesen (ZfF)* 1999, S. 134 f.

Sozialrechtliche Funktionsbestimmung und Ziele des Bundessozialhilfegesetzes, in: *Zeitschrift für das Fürsorgewesen (ZfF)* 1999, S. 213 ff. (auch erschienen in: Brülle, H./Reis, C. , Hrsg., *Neue Steuerung in der Sozialhilfe: Sozialberichterstattung, Controlling, Benchmarking, Case Management*, Neuwied u.a. 2002, S. 35 ff.)

Hilfe zur Pflege und Eingliederungshilfe nach dem BSHG seit Einführung der Pflegeversicherung, in: *Verbandszeitung des Bundesverbandes der Berufsbetreuer/innen e.V. (BdB)* 1999, Heft 20, S. 25 ff.

Zur Gestaltung des Vertragsverhältnisses zwischen Pflegedienst und Pflegebedürftigem in der ambulanten Pflege, in: *Nachrichtendienst (NDV)* 1998, S. 310 ff.

Missbrauchskontrolle nach § 117 BSHG, in: *Zeitschrift für das Fürsorgewesen (ZfF)* 1998, S. 265 ff. (auch erschienen in: *Datenschutz und Datensicherheit [DuD]* 1998, S. 716 ff.)

Bedenkliche Entwicklung in der Rechtsprechung des Bundessozialgerichts zur Kostentragung bei ambulanter Pflege, in: *Zeitschrift für das Fürsorgewesen (ZfF)* 1998, S. 268 ff. (in zwei Teilen auch erschienen in: *Häusliche Pflege* 1998, Heft 8, S. 20 ff. sowie Heft 9, S. 56 f.)

Nicht zu übersehen: der erweiterte Pflegebegriff im Bundessozialhilfegesetz (BSHG),
in: Häusliche Pflege 1997, Heft 4, S. 24 ff.

Sinnentleerende Interpretation der Ämter: Verlust des Anspruchs auf das gesamte Pflegegeld durch
die Einführung des § 69a Abs. 5 Bundessozialhilfegesetz?, in: Häusliche Pflege 1997, S. 23 ff.

Der Pflegebegriff des SGB XI in seiner Bedeutung für Menschen mit geistiger oder seelischer
Krankheit oder Behinderung, in: Die Sozialgerichtsbarkeit (SGb) 1997, S. 311 ff.

Pflegeversicherung und erweiterter Pflegebegriff im Sozialhilferecht - ihre Bedeutung insbesondere
bei geistiger oder seelischer Krankheit oder Behinderung, in: Zeitschrift für Sozialhilfe und
Sozialgesetzbuch (ZfSH/SGB) 1997, S. 278 ff.

Man sollte gesetzliche Vorgaben auch anwenden. Sieben Thesen zur Anspruchsberechtigung geistig
Behinderter nach SGB XI und der Pflegehilfe nach BSHG, in: Häusliche Pflege 1996, S. 980 ff.
(auch erschienen in: Schädelhirnpatienten-Not 1996, Heft 3, S. 24 ff.)

Der Kunde muss aussteigen können, wenn es ihm zu teuer wird (Forum-Interview),
in: Forum Sozialstation 1996 (Nr. 81), S. 14 f.

Für Transparenz und Sicherheit. Mustervertrag für die Rechtsbeziehungen zwischen ambulanten
Pflegediensten und Pflegebedürftigen, in: Häusliche Pflege 1996, S. 538 ff.

Kürzungen sind keine Hilfe: Rechtsschutz bei Arbeitsanordnungen nach dem Bundessozialhilfegesetz,
in: Blätter der Wohlfahrtspflege (BldW) 1995, S. 30 f.

Das eingeeengte Leistungsspektrum erweitern. Aktuelle Diskussionen zum Recht der
Pflegeversicherung im Zusammenhang mit anderen Gesetzen, in: Häusliche Pflege 1995, S. 559 ff.

Aktuelle Diskussionen zum Recht der Pflegeversicherung, in: Pflegen Ambulant 1995, Heft 4, S. 23 f.

Rückwirkung trotz Rückwirkungsverbot? Zur Erzielung sachgerechter Vergütungen nach § 89 SGB XI
bei vorübergehendem Ausbleiben der Schiedsstellenvariante nach § 85 Abs. 5 i.V. mit § 76 SGB XI
in: Zeitschrift für das Fürsorgewesen (ZfF) 1995, S. 222 f.

Konsolidierung der Qualifikationsanforderungen an die "Hilfe zur Arbeit" durch das FKPG von 1993:
Vorläufige Thesen zu den neuen §§ 18-20, 25 Bundessozialhilfegesetz, in: Zeitschrift für Sozialhilfe
und Sozialgesetzbuch (ZfSH/SGB) 1994, S. 18 ff. (Co-Autorin: H. Spindler)

Zur Übertragung der Aufgaben der Jugendämter auf freie Träger nach §§ 50, 76 KJHG,
in: Nachrichtendienst (NDV) 1994, S. 63 ff.

Zu einigen Folgen der Pflegeversicherung für die Sozialhilfe, in: Nachrichtendienst (NDV) 1994,
S. 413 ff.

"Die Rechtsverstöße der Kommunen müssen korrigiert werden" - Arbeitshilfe der
Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege des Landes Nordrhein-
Westfalen zu Rechtsmittelmöglichkeiten bei Leistungskürzungen in der Sozialhilfe durch
Einbehaltung, Verrechnung oder Aufrechnung, in: Blätter der Wohlfahrtspflege (BldW) 1993, S. 69 ff.
(Co-Autoren: P. Niemann u. B. F. Siebenhaar)

Der neue § 117 BSHG - Datenschutzaspekte der Missbrauchskontrolle durch Sozialämter,
in: Zeitschrift für Sozialhilfe und Sozialgesetzbuch (ZfSH/SGB) 1993, S. 524 ff.

Die Aufrechnung nach § 25a BSHG - zur neuen "Einbehaltung" von Sozialhilfe, insbesondere bei
Mietschuldenübernahme nach § 15a BSHG, in: Zeitschrift für das Fürsorgewesen (ZfF) 1993, S. 229 ff.

"Einbehaltungen" von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt: Sind Vereinbarungen zwischen dem Sozialhilfeträger und dem Hilfesuchenden über sogenannte Vorschüsse oder freiwillige Darlehen zur Begründung von Einbehaltungen rechtlich zulässig?, in: Zeitschrift für das Fürsorgewesen (ZfF) 1991, S. 52 ff. (auch erschienen in: Sozial Extra 1991, Heft 4, S. 11)

Der Auftrag zur berufsbegleitenden Fortbildung der Mitarbeiter der Sozialverwaltung nach § 102 BSHG, in: Zeitschrift für Sozialhilfe und Sozialgesetzbuch (ZfSH/SGB) 1991, S. 169 ff. (Co-Autor: R. Rohstock)

Leistungsentgelte in der häuslichen Krankenpflege. Zum Kostendeckungsprinzip in den Verträgen nach § 132 SGB V, in: Beiträge zum Recht der sozialen Dienste und Einrichtungen (RsDE) 1991, Heft 12, S. 1 ff.

Das Sozialhilferecht als weisungsfreie Pflichtaufgabe der Gemeinden - das Beispiel von "Empfehlungen" zu § 120 Abs. 2 Satz 4 BSHG und die Kostenregelung im Entwurf des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Flüchtlings-Aufnahmegesetzes (FlüAG NW), in: Nordrhein-Westfälische Verwaltungsblätter (NWVBl) 1991, S. 150 ff.

Ambulante Hilfe zur Pflege nach den Vorschriften der §§ 68, 69 BSHG und der §§ 53 ff. SGB V - Leistungsüberblick, Nachrang der Sozialhilfe und Anrechnungen bzw. Kürzungen des Pflegegeldes, in: Zeitschrift für Sozialhilfe und Sozialgesetzbuch (ZfSH/SGB) 1991, S. 572 ff.

Kürzung von Pflegegeld: Anrechnung von Leistungen der Krankenkasse für schwerpflegebedürftige Menschen auf das Pflegegeld gemäß § 69 des Bundessozialhilfegesetzes - Arbeitshilfe der Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege Nordrhein-Westfalen, in: Blätter der Wohlfahrtspflege (BldW) 1991, S. 300 ff. (Co-Autoren: P. Niemann u. B. F. Siebenhaar)

Zehn Jahre bereichsspezifische Regelung des sozialrechtlichen Verwaltungsverfahren im SGB X: Zur Praxis der kommunalen Sozialhilfeverwaltung, in: Nachrichtendienst (NDV) 1990, S. 220 ff.

Zur Rechtswidrigkeit der "Einbehaltung" von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt, in: Zeitschrift für Sozialhilfe und Sozialgesetzbuch (ZfSH/SGB) 1989, S. 252 ff.

Das Verhältnis von Aufwendungsersatz und Beihilfen zum Pflegegeld nach § 69 Bundessozialhilfegesetz, in: Zeitschrift für Sozialhilfe und Sozialgesetzbuch (ZfSH/SGB) 1989, S. 567 ff.

Der Vorrang ambulanter Pflegehilfe und die Finanzierungszuständigkeit der Sozialhilfeträger - ein kritischer Blick auf die jüngste Praxis und Rechtsprechung, in: Zeitschrift für Sozialhilfe und Sozialgesetzbuch (ZfSH/SGB) 1988, S. 633 ff.

Qualitative Defizite bei Pflege durch Sozialstationen, in: Altenpflege 1988, Heft 1, S. 34 ff.

Zur Zulässigkeit von auswärtigen Saison-Arbeitsverhältnissen für Sozialhilfeempfänger als "Hilfe zur Arbeit", in: Gefährdetenhilfe 1988, Heft 2, S. 44 ff.

Verfassungs- und sozialrechtliche Einwände gegen die geplante Herausnahme der Asylbewerber aus dem Kreis der Sozialhilfeberechtigten sowie zur geplanten pauschalen Absenkung entsprechender Leistungen in einem Sondergesetz, in: Zeitschrift für das Fürsorgewesen (ZfF) 1988, S. 29 ff.

Finanzierungszuständigkeit der Sozialhilfeträger bei betreutem Wohnen Geistigbehinderter in Einzelwohnungen und Wohngemeinschaften, in: Zeitschrift für Sozialhilfe und Sozialgesetzbuch (ZfSH/SGB), 1988, S. 240 ff. und S. 281 ff. (auch erschienen in: Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie -DGSP- Fachausschuß Geistigbehinderte, Hrsg., Ambulante Dienste. Konzepte – Praxis Perspektiven, DGSP- Schriftenreihe Heft 6, Bonn 1989, S. 88 ff.)

Sozialhilfe für de-facto-Flüchtlinge, in: Zeitschrift für das Fürsorgewesen (ZfF) 1988, S. 174 ff.

Zur Bedeutung der Kosten der Pflege bei der Entscheidung zwischen stationärer und ambulanter Hilfe nach § 3 Abs. 2 Satz 3 iVm. § 3a BSHG, in: Zeitschrift für das Fürsorgewesen (ZfF) 1987, S. 5 f.

Zum Einbezug von Pauschalzuschüssen beim Kostenvergleich nach § 3 Abs. 2 Satz 3 BSHG zwischen neuen Pflegehilfseinrichtungen und etablierten Sozialstationen im Rahmen ambulanter Pflegehilfe, in: Zeitschrift für Sozialhilfe und Sozialgesetzbuch (ZfSH/SGB) 1987, S. 129 ff.

Angemessenheit von tatsächlichen Unterkunftskosten nach dem Bundessozialhilfegesetz, in: Zeitschrift für Sozialhilfe und Sozialgesetzbuch (ZfSH/SGB) 1987, S. 337 ff. (Co-Autor: W. Höing)

Bedarfssteuerung und Wahlrecht: Zur rechtlichen Abwehr der "heimlichen Bedarfsreduktion", in: Blätter der Wohlfahrtspflege (BldW) 1987, S. 173 f.

Computereinsatz in der Sozialverwaltung: Was bringt der Datenschutz nach §§ 79 ff. SGB X in der automatisierten Datenverarbeitung? , in: Zeitschrift für Sozialhilfe und Sozialgesetzbuch (ZfSH/SGB) 1987, S. 623 ff.

Thesen zum Datenschutz bei Planungen, in: Sozialplanung - ein Instrument kommunaler Sozialpolitik oder sozialer Kommunalpolitik? (Große Reihe des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge Nr. 19), Frankfurt /M. 1986, S. 42 ff.

Ambulante Pflegehilfe: Alternativinitiativen müssen in der Regel gefördert werden, in: Blätter der Wohlfahrtspflege (BldW) 1986, S. 108 ff. (gekürzt auch erschienen in: Zander, M., Hrsg., Anders Altsein. Kritik und Perspektiven der Altenpolitik, Essen 1987, S. 71 ff.)

Rechtliche Diskussion und Würdigung der gegenwärtigen Praxis der Arbeitshilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz, in: Hartmann, H., Die Praxis der Hilfe zur Arbeit nach dem Bundessozialhilfegesetz - eine empirische Untersuchung über den Arbeitseinsatz von Sozialhilfeempfängern gemäß §§ 18 ff. Bundessozialhilfegesetz, Teil II (Graue Reihe der Hans-Böckler-Stiftung, Bd. 20), Düsseldorf 1985 (auch erschienen in: Transfer 10 -Schriftenreihe der FH Düsseldorf-, Düsseldorf 1985, S. 31 ff.)

Zum Ausschluss Auszubildender von der Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 26 BSHG, in: Zeitschrift für Sozialhilfe und Sozialgesetzbuch (ZfSH/SGB) 1984, S. 61 ff.

Wohnhilfen nach dem Bundessozialhilfegesetz, in: Blätter der Wohlfahrtspflege (BldW) 1984, S. 114 ff.

Zum Einkommenseinsatz bei den Hilfen in besonderen Lebenslagen nach den §§ 84 ff. BSHG, in: Zeitschrift für Sozialhilfe und Sozialgesetzbuch (ZfSH/SGB) 1984, S. 353 ff.

Rechtliche Aspekte der neuen Bundesstiftung "Mutter und Kind", in: Blätter der Wohlfahrtspflege (BldW) 1984, S. 268 ff.

Über den Umgang mit verwaltungsinternen Richtlinien der Sozialhilfeträger, in: Informationen zum Arbeitslosen- und Sozialhilferecht (info also) 1984, Heft 4, S. 5 ff.

Zum Freiwilligkeitscharakter der Arbeit von Nichtsesshaften nach § 72 iVm. §§ 18 ff. BSHG - Reguläre Arbeitsverträge im Lichte des BSG-Urteils vom 16.04.1985, in: Gefährdetenhilfe 1984, Heft 4, S. 73 ff.

Rechts-Ratgeber: Wer was verschenkt, muss doch bekloppt sein! Entmündigung und Vormundschaft - Vom Umgang mit alten Menschen nach bürgerlichem Recht, in: Extra Sozialarbeit 1983, Heft 4, S. 44 ff.

Zwang zur Ableistung gemeinnütziger und zusätzlicher Arbeit nach dem BSHG - zur Entscheidung des BVerwG vom 10.02.1983, in: Zeitschrift für Sozialhilfe und Sozialgesetzbuch (ZfSH/SGB) 1983, S. 211 ff.

Thesen zur Hilfe zur Arbeit beim Dt. Fürsorgetag in Berlin, in: Nachrichtendienst (NDV) 1983, S. 334

Rechts-Ratgeber: Zwang, der keine Hilfen bietet. Zur Rechtslage von Sozialhilfeempfängern nach dem Urteil des Bundesverwaltungsgerichts, in: Extra Sozialarbeit 1983, Heft 10, S. 45

Der Rechtscharakter der Weihnachtsbeihilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz, in: Nachrichtendienst (NDV) 1982, S. 125 ff.

Zu neueren Tendenzen in der "Arbeitshilfe" für Asylbewerber und andere Sozialhilfeempfänger, in: Zeitschrift für das Fürsorgewesen (ZfF) 1982, S. 176 ff.

Asylsuchende als Zwangsarbeiter nach § 19 Bundessozialhilfegesetz, in: Demokratie und Recht (DuR) 1982, S. 412 ff.

Müssen Ermessensrichtlinien veröffentlicht werden? - Zur Bedeutung einer Entscheidung des Bundesverwaltungsgerichts für die Sozialverwaltung des Fürsorgewesen, in: Zeitschrift für das Fürsorgewesen (ZfF) 1981, S. 73 ff.

Rechts-Ratgeber: Arbeitspflicht. Die "Hilfe zur Arbeit" nach dem BSHG, in: Päd. Extra Sozialarbeit 1981, Heft 5, S. 40 f.

Studium und Sozialhilfe: Löcher ins soziale Netz, in: Päd. Extra Sozialarbeit 1981, Heft 6, S. 10

Dürfen Sozialhilfeempfänger demonstrieren?, in: Neue Praxis Aktuell 1981, Heft 8, S. 1 ff. (Co-Autoren: A. Hofmann u. G. Stahlmann)

Rechts-Ratgeber: Ist der Hahn endgültig zu? Hilfe zum Lebensunterhalt für Studenten, in: Päd. Extra Sozialarbeit 1981, Heft 9, S. 36 ff. (Co-Autor: G. Becker-Neetz)

Was bleibt noch von der Systematik des BSHG? Kritische Anmerkungen zum Ausschluss der Hilfe zum Lebensunterhalt für Studenten durch das Bundesverwaltungsgericht, in: Nachrichtendienst (NDV) 1981, S. 212 ff.

Zu Recht und Praxis der Arbeitshilfe nach dem BSHG, in: Zeitschrift für Sozialhilfe (ZfSH) 1981, Heft 2, S. 39 ff.

Stichwort: SOZIALHILFE, in: Petzold/Speichert (Hrsg.), Handwörterbuch pädagogischer und sozialpädagogischer Praxisbegriffe, Reinbek 1981, S. 428 ff. (Co-Autor: A. Hofmann)

Sozialhilfe: Wie der Deutsche Verein Kritik fruchtbar macht - Bemerkungen zur Studientagung "Die Regelsätze in der Sozialhilfe", in: Neue Praxis Aktuell 1980, Heft 12, S. 1 ff. (Co-Autoren: A. Hofmann, G. Stahlmann, U. Stascheit)

"Gewerkschaft der Armen" - Thesen und Bericht von einer Sozialhilfeempfängergruppen-Tagung, in: Theorie und Praxis der sozialen Arbeit (TuP) 1980, S. 338 ff.

Rechts-Ratgeber: Zum eigenen Schutz in die geschlossene Abteilung. Zwangseinweisungen psychisch Kranker als Rechtsproblem?, in: Päd. Extra Sozialarbeit 1980, Heft 9, S. 42 f.

Sozialhilfe: Die Wahrheit in den Tatsachen suchen. Wie der Deutsche Städtetag mit fadenscheinigen Rechenkünsten Ansprüche von Sozialhilfeempfängern unterlaufen will, in: Neue Praxis Aktuell 1980, Heft 10, S. 1 ff. (Co-Autor: A. Hofmann)

Der Zugang zum Recht als sprachliches Problem und Kostenfrage? - Das neue Beratungshilfegesetz, in: Zeitschrift für Sozialhilfe (ZfSH) 1980, S. 299 ff. (Co-Autor: K. Riekenbrauk)

Rechts-Ratgeber: Die Überleitung der Unterhaltsansprüche von Sozialhilfeempfängern auf das Amt, in: Päd. Extra Sozialarbeit 1979, Heft 4, S. 48 ff.

Rechts-Ratgeber: Sozialhilfe-Leitfäden - Gehandelt wie heiße Ware, in: Päd. Extra Sozialarbeit 1979, Heft 9, S. 37 ff. (Co-Autor: R. Roth)

Rechts-Ratgeber: Sozialhilfe für Studierende, in: Päd. Extra Sozialarbeit 1978, Heft 11, S. 42 f.

Sozialhilfekürzungen: Menschenwürde ist zu teuer, in: Päd. Extra Sozialarbeit 1978, Heft 7/8, S. 30 ff.

Bundesbaugesetznovelle: Wo bleibt die Bürgerbeteiligung ?, in: ARCH+ 1976, Heft 30, S. 25 ff.